gemD: Ettlingenweier Turnierbericht

Sonntag, 3. Juli 2011

D-Jugend mit Schwierigkeiten

Martin Hofmann

Eine sehr ausgeglichene Gruppe hatte unsere D-Jugend bei der Auslosung des Turniers in Ettlingenweier erwischt. In einem sehr torreichen Auftaktspiel (28 Tore in zwanzig Minuten) verlor der HV gegen den TV Malsch nach verschlafenem Start knapp mit 13:15. Schlimmer noch als die Niederlage traf die D-Jugend die Verletzung von Karina, die im Verlauf des Turniers nicht mehr auflaufen konnte, und als starke Linkshänderin doch sehr vermißt wurde. Gute Besserung, Karina! Das Muster dieses Spiels zog sich jeemfalls durch das gesamte Turnier: ein verschlafener Start mit Abspielfehlern und Deckungsproblemen, dem danach eine energische Aufholjagd folgte.

Im zweiten Spiel gegen die Mannschaft des TSV Östringen war diese Aufholjagd immerhin erfolgreich; man gewann nach Energieleistung mit 11:9, obwohl Östringen lange Zeit die überlegene Mannschaft schien. Vor dem letzten Gruppenspiel hatte noch jede Mannschaft in der Gruppe die Chance, sich für die Zwischenrunde zu qualifizieren.

Im letzten Spiel verlor nun Östringen gegen den TV Malsch, der sich damit den Gruppensieg sicherte, während unsere Kinder mal wieder einem fast aussichtslosen Rückstand von 1:7 hinterherlaufen mußten. Über 3:8 und 6:9 kämpfte man sich auf ein Tor (9:10) heran, ehe der TuS Rüppurr die letzten Minuten die schwindenden Kräfte des HV ausnutzen konnte, und das Spiel mit 15:11 für sich entschied.

Dadurch waren unsere Kinder zwar für die Zwischenrunde als Gruppendritter qualifiziert, mußten nun aber gegen den Turnierfavoriten Pforzheim/Eutingen antreten, der äußerst klar mit 17:3 siegte. Unsere Kinder bendeten das Turnier damit auf Platz 6. Aufgrund der knappen Gruppenspiele können die Kinder dennoch einigermaßen zufrieden sein. Immerhin konnte das traditionelle Mannschaftsphoto geschossen werden, was demnächst auf der Seite der D-Jugend bewundert werden kann.

Es spielten: Henri Bettin, Etje Eggers, Jana Emmerich, Marie Erxleben, Niklas Fechner, Roman Fritsch, Vincent Groebel, Manuel Herrmann, Magnus Hofmann, Jule Jost, Karina Michel, Julian Reichert.